



GEMEINDERATSSITZUNG VOM 9. DEZEMBER 2013

Von Andrea Hug

Erweiterung Schulhaus Späri

Am 27. Juni 2013 stimmte die Gemeindeversammlung dem Kredit von CHF 780'000.00 für den Kauf der Teilparzelle GB-Nr. 632, Erbgemeinschaft Bohnenblust, zu. Der Landerwerb wurde im August 2013 von allen Beteiligten bei der Amtschreiberei Olten-Gösgen unterzeichnet. Zwischenzeitlich befasste sich die Arbeitsgruppe "Gestaltung Schulareal Schulzentrum Oberdorf" intensiv mit der Planung der Erweiterung des Schulhauses Späri. Innerhalb der Arbeitsgruppe war man sich einig, dass zuerst ein Raumkonzept unter Einbezug der bestehenden Schulhäuser Oberdorf und Späri erstellt werden sollte. Dieses wurde vom Gemeinderat am 26. August 2013 abgesegnet.

Für die Arbeitsgruppe war es wichtig, dass sich die geplante Erweiterung analog dem bestehenden Schulhaus Späri präsentiert. Dies heisst auch, dass im 1. und 2. Untergeschoss eine Verbindung zur Erweiterung geschaffen wird. Im Erdgeschoss ist keine Verbindung möglich, da sich dort der Mehrzweckraum / Aula befindet.

Aufgrund des ausgearbeiteten Raumkonzeptes einigte sich die Arbeitsgruppe auf eine Drei-Viertel-Variante, d.h. der Anbau entspricht drei Vierteln des bestehenden Schulhauses Späri. Nach Aussagen des Schulleiters ist mit dieser Drei-Viertel-Variante der notwendige Schulraum auch mittelfristig sichergestellt. Sollte sich in der Zukunft trotzdem einmal die Situation ergeben, dass noch weitere Schulräume notwendig sind, könnten diese mit zusätzlichen baulichen Anpassungen (1/4-Anbau) gewährleistet werden.

Für die geplante Erweiterung wurden die Hägendorfer Architekten eingeladen, eine Offerte für ein Projekt (Stufe Vorprojekt) mit Kostenvoranschlag (Abstimmungsgrundlage) auszuarbeiten. Nach Eingang und Prüfung der verschiedenen Offerten konnte der Auftrag an das Architekturbüro Rolf Flück, Hägendorf, erteilt werden.

In der Erarbeitung des Raumkonzeptes wurde unter anderem auch die Optik der Schule durchleuchtet. Die Schülerzahlen sind in den letzten Jahren angestiegen und werden in den kommenden Jahren weiter zunehmen, was auch einen Ausdruck der gedeihenden Gemeinde darstellt. Der Souverän hat in jüngster Vergangenheit ausserdem unmissverständlich zu verstehen gegeben, dass die Hägendorfer Kinder ihre Primarschuljahre in unserer Gemeinde verbringen sollen.

Das vorliegende Projekt ermöglicht es der Primarschule, ihren Raumbedarf nachhaltig zu decken, ohne dabei Überkapazitäten zu schaffen. Strategisch ist die Planung dahingehend ausgerichtet, dass die Möglichkeit besteht, in sämtlichen sechs Jahrgangsstufen je drei Parallelklassen führen zu können, und dies künftig ausnahmslos in Klassenzimmern, die von ihren Dimensionen her auch der kantonalen Norm entsprechen. Auch hinsichtlich der Klassengrössen orientiert sich Hägendorf an den Richtzahlen des Kantons Solothurn.

Die Realisierung des ausgearbeiteten Projektes würde die Primarschule Hägendorf für die Herausforderungen der kommenden Jahre mit dem notwendigen baulichen Umfeld ausstatten. Die vorgeschlagene Lösung ist eine gezielte Investition zugunsten der Kinder und würde dazu beitragen, den Schulstandort Hägendorf auf lange Sicht zu stärken.

Für das weitere Vorgehen unterbreitete die Arbeitsgruppe dem Gemeinderat zwei Varianten. Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass es sich beim vorliegenden Konzept um ein ausgesprochen gutes Projekt handelt, welches seine Zeit zur Reifung benötigt. Grundsätzlich strebt der Gemeinderat die bestmögliche Lösung für die Bevölkerung an. Dies ist mit dem vorliegenden Projekt gewährleistet. Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass der Souverän diesem Projekt zustimmen wird, da es die beste Lösung für die Kinder, die Bevölkerung und auch für die Lehrer ist.

Aufgrund der Ausführungen der Arbeitsgruppe genehmigte der Gemeinderat den Projektvorschlag "Erweiterung Schulhaus Späri" und stimmte der Variante 1 (ausserordentliche



GV am 25. März 2014; Urnengang anlässlich der Eidg. Abstimmung am 18. Mai 2014) zu und verabschiedete gleichzeitig den notwendigen Gesamtkredit von CHF 5'700'000.00 z.Hd. der Gemeindeversammlung und anschliessenden Urnenabstimmung.

Die Arbeitsgruppe wurde mit der Ausarbeitung der Botschaft für die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 25. März 2014 sowie für die Urnenabstimmung vom 18. Mai 2014 beauftragt und erteilte der Firma Kontextplan, Solothurn, den Auftrag für die "Öffentliche Submission Gesamtplanermandat" mit einem Kostendach von CHF 20'000.00 inkl. MwSt.

Im weiteren beauftragte der Gemeinderat den Ressortchef Bildung sowie den Bereichsleiter Schule mit der Erarbeitung des benötigten Schulraumes 2014/2015 sowie 2015/2016.



Erweiterung Schulhaus Späri

Ansicht Aufsicht

2014.03

Logopädie-Lektionen für das Schuljahr 2014/15

Der Gemeinderat genehmigte für das Schuljahr 2014/15 für die Primarschule Hägendorf und die Primarschule Rickenbach insgesamt 24 Lektionen Logopädie. Dies, da ab dem Schuljahr 2014/15 alle Schulen im Kanton Solothurn die Logopädie vor Ort anzubieten haben. Die Primarschule Hägendorf verfügt seit einigen Jahren über einen eigenen Logopädieunterricht. Neu ist, dass die Lohnkosten ab dem neuen Schuljahr über die Trägergemeinden abgeglichen und im üblichen Rahmen vom Kanton subventioniert werden. Für kleine Schulen, wie die Primarschule Rickenbach, empfiehlt der

Kanton, im Bereich der Logopädie, mit einem grösseren Schulträger zusammen zu arbeiten. Nach Absprache zwischen den Schulleitungen und Information an den Ressortchef Bildung, wurde eine Zusammenarbeit zwischen Hägendorf und Rickenbach beschlossen. Die von Rickenbach benötigten Logopädie-Lektionen werden in Hägendorf von der örtlich angestellten Logopädin erteilt. Die Kosten werden der Gemeinde Rickenbach in Rechnung gestellt.

Erweiterte Ladenöffnung an Samstagen

Der Gemeinderat genehmigte zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung den Antrag von Coop Schweiz, die Ladenöffnungszeiten an Samstagen anlog der Ladenöffnungszeiten des Gäuparks bis 17.00 Uhr zu verlängern. Dies da das Konsumverhalten der Gesellschaft eine Anpassung unserer Ladenöffnungszeiten verlangt. Die heimischen Einkaufsläden sind gegenüber dem Gäupark im Nachteil. Sämtliche Sozialpartner halten sich an die Arbeitszeitregelung für Arbeitnehmende. D.h. die Angestellten arbeiten unter dem Strich nicht länger, auch wenn das Geschäft an Samstagen eine Stunde länger geöffnet ist.

In Kürze

- Der Gemeinderat genehmigte die Auflösung der ursprünglichen Zusammensetzung der Arbeitsgruppe ICT-Primarschule Hägendorf und wählte gleichzeitig die vorgeschlagenen Mitglieder der neu zusammengesetzten Arbeitsgruppe ICT.
- Der Gemeinderat genehmigte die Bauabrechnung "Verbindungsleitung Breite - Gäustrasse" mit einem Gesamttotal von CHF 135'237.70 (exkl. MwSt.) und Minderkosten von CHF 16'102.30 (exkl. MwSt.).
- Der Gemeinderat genehmigte die Arbeitsvergebung Ausbau Beginenweg.
- Der Gemeinderat verzichtete auf das Verkaufsangebot Parzellen GB Hägendorf 2271 und GB Hägendorf 2272.
- Der Gemeinderat genehmigte die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe



**EINWOHNER
GEMEINDE
HÄGENDORF**

Gemeindeverwaltung

Bachstrasse 11
4614 Hägendorf
Telefon 062 209 17 03
andrea.hug@haegendorf.ch

Hallennutzung wie vorgeschlagen und beauftragte diese, bis Ende Oktober 2014 eine entsprechende Belegungs- und Nutzungsplanung auszuarbeiten.